

Das ganze Spektrum der Liebe

Unzählige Liebesgedichte gibt es - seit undenklichen Zeiten. Die Gedichte von Christel Veciana überzeugen durch ihre Authentizität: sie geben das Gefühl Liebe emotional wieder, ohne schwülstig zu klingen, ohne in Kitsch abzugleiten. Sehr persönlich Zeilen sind es, die das schmale Bändchen dafür prädestinieren, immer wieder gelesen zu werden und am besten gar nicht so weit hinten im Bücherregal zu verstauen.

Sie lesen sich so poetisch wie ein ganz persönlicher Liebesbrief ... Denn die Liebe ist immer wieder neu: da ist die erwiderte Liebe, die das pure Glück ist und die berühmten Schmetterlinge im Bauch verursacht; da ist die Magie des Augenblicks der Begegnung; Zärtlichkeit und Nähe; da ist Leidenschaft - aber auch Sehnsucht. Das ganze Spektrum des schier unerschöpflichen Themas Liebe verarbeitet Christel Veciana sehr persönlich. Zur sehr individuellen Sprache kommt oft eine gehörige Portion Humor - wie beim Gedicht über das gemeinsame Bad etwa.

Dass die verschiedenen Schwingungen so sensibel wahrgenommen und beschrieben werden, macht das Buch so wahrhaftig. Und dazu gehört eben auch, dass nicht nur von den glücklichen Momenten erzählt wird ... wie beim Thema "Sehnsucht" etwa: "Drei Tage noch - unendlich lang - / dann wirdâ€™ ich bei dir sein. / Ich freue mich so sehr auf dich - / ein bisschen ist mir bang."

Christel Veciana erkennt das Geschenk der Liebe und das große Glück, wenn man das "passende Gegenstück" zu sich gefunden hat: "Dankbarkeit - Vertrauen - Loslassen - Freude - das Geschenk einfach annehmen - Liebe".

Etwas unglücklich ist das Layout gelungen. Die Unruhe stört den Lesefluss manchmal erheblich, und die Trennung zweier Gedichte auf einer Seite nur durch eine Vignette irritiert. Die schönen Tuschezeichnungen von Santiago Palacio Mejia, die den Gedichtband illustrieren, wirken leider ziemlich gedrängt.

Die Liebesgedichte von Christel Veciana eignen sich für jede Stimmung zum Nach-, Neu- und Immerwieder-Lesen. Der Band eignet sich aber auch hervorragend als Geschenk.

ker 01.09.2005